

Das Kurz-Votum

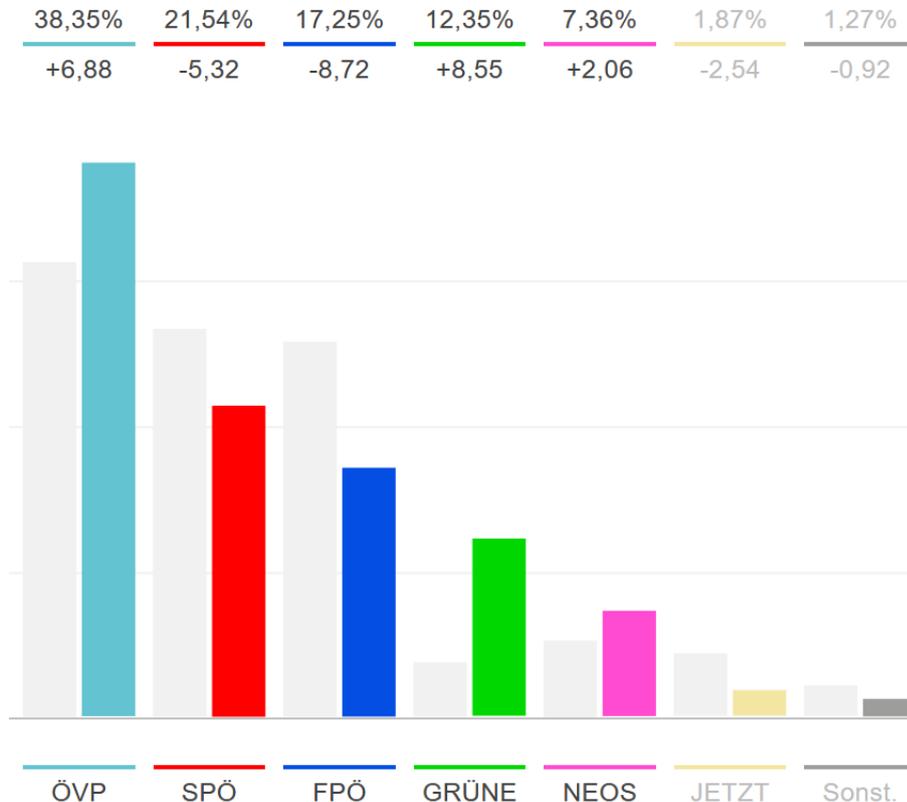
Zur österreichischen Nationalratswahl 2019

Von Walter K. Eichelburg
 Datum: 2019-10-03, [Update 1 in Blau](#)

Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Wir haben gerade die letzte Wahl in Österreich gesehen.

Das war eine Abstimmung über Hrn. Kurz, 30.9.

Am 29.9.2019 fand in Österreich die vorgezogene Nationalratswahl statt, nachdem im Mai die Kurz-Bundesregierung in die Luft gesprengt wurde. Es kam das erwartete Wahlergebnis: ein epochaler Sieg der ÖVP, besser gesagt, für Parteichef Sebastian Kurz. Der gesamte Wahlkampf war auf ihn ausgelegt. Hier das vorläufige Endergebnis ohne Wahlkarten im Kurier: [„So lief die Nationalratswahl 2019: Alle Ergebnisse im Überblick“](#):



38% für den Wahlsieger, das muss man in Zeiten wie diesen mit so vielen Parteien erst einmal zusammenbringen. Der wirkliche Wahlsieger ist aber nicht die ÖVP, sondern nur der Parteichef, Hr. Kurz. Wenn man seine künftige Aufgabe kennt, dann wird es verständlich: man wollte ein überwältigendes Volks-Votum für ihn.

Der Wahlkampf:

Ausgelöst wurde das alles durch die Ibiza-Affäre im Mai, hier mein Artikel dazu: „[Die Strache-Bombe](#)“. Am Ende des Artikels gibt es ein Bild aus dem Video, das eine völlig ungetarnte Kamera zeigt. Also war das alles aufgesetzt und wurde schon vor der Bildung der ÖVP-FPÖ-Koalition 2017 produziert. Schon einen Tag nach dem Auffliegen der Sache kamen bei mir die Insider-Meldungen herein: „man bringt sie in Sicherheit“. Primär wollte man Hr. Kurz in Sicherheit bringen, das zeigte sich eine Woche später, als seine Koalition in die Luft gesprengt wurde,

Der Wahlkampf zur Nationalratswahl war auch sehr eigenartig. Er war eine Schlammschlacht primär in den Medien. Wahlplakate und Online-Werbung gab es eher wenig. Denn das kostet Geld. So war etwa der Grossteil der Gross-Plakatflächen nicht durch Wahlwerbung belegt, was vor einer Nationalratswahl ungewöhnlich ist.

Es wird keine Koalitionsbildung mehr geben:

Hier ein Artikel in der Welt: „[ÖVP jubelt, FPÖ stürzt ab Kurz triumphiert bei Nationalratswahl – Grüne stellen Forderungen](#)“:

Kurz erklärte, er wolle auf alle im Parlament vertretenen Parteien zugehen, um die Möglichkeiten für ein Regierungsbündnis auszuloten. Dies bekräftigte der 33-Jährige am Sonntagabend in einer Runde der Spitzenkandidaten im ORF. „Ich werde mir jeden Schritt sehr gut überlegen“, kündigte er an.

Es wird sicher verschiedene Sondierungen und Regierungsverhandlungen geben. Damit kann man schon einige Monate verbraten. In dieser Zeit geht das heutige System zu Ende. Kurz sagt hier, dass er sich Zeit lassen wird.

Die FPÖ will nach ihren Verlusten keine Koalition mehr und zieht die Opposition vor. Plakatiert hat die FPÖ das genaue Gegenteil, also sollen die Regierungsverhandlungen lange dauern. Mit Grünen und SPÖ wird es generell schwierig. Ich denke nicht, dass Hr. Kurz eine Koalition mit diesen Parteien möchte, denn die werden nach dem Systemwechsel „Humuskomponente“. Also wird verhandelt werden, bis das heutige System von selbst untergeht. Die derzeitige Beamtenregierung darf damit der Sündenbock im Systemwechsel sein.

Die Wahlanalyse:

Der ORF hat einen sehr umfangreichen Artikel darüber gepostet, wer wen gewählt hat: „[Wahlmotive Wer wen warum wählte](#)“:

Nach Geschlecht unterschieden zeigen sich vor allem bei FPÖ, Grünen und NEOS große Unterschiede. Bei der FPÖ dominieren die Männer deutlich, bei NEOS und vor allem den Grünen sind die Frauen in der Mehrzahl.

Der Artikel ist natürlich stark „grün angehaucht“. Generell kann gesagt werden, dass die Grünen die Partei der Frauen, Jungen und Akademiker sind. Hier sieht man gut, wie die grüne Gehirnwäsche wirkt.

Ich nehme an, das war alles schon lange geplant. Man denke an Straches Leibwächter, der schon lange belastendes Material sammelte. Die Planer wussten auch, dass die Grünen wegen des Greta-Klima-Hypes gut abschneiden werden. Also woher Stimmen für die Kurz-ÖVP nehmen? Diese konnten nur von SPÖ und FPÖ kommen. Also installierte man eine schwache SPÖ-Chefin und keulte dann in den letzten Wochen vor der Wahl Strache und die FPÖ richtig. Vermutlich dazu musste Hr. Strache teilweise politisch tätig bleiben. Damit diese Aufdeckungen richtig wirken. Man sieht, man kann auch ohne Wahlfälschung (die gibt es sicher auch) Wahlen manipulieren.

Diese Wahl wird keine Rolle mehr spielen

Ich weiss jetzt ungefähr, wie lange man das heutige System noch halten kann. Es sind einige Wochen, maximal Monate. Definitiv nicht über das Jahr 2019 hinaus. So lange kann man ruhig noch Regierungsverhandlungen machen.

Manche Insider sagen, dass der Systemabbruch jetzt sehr schnell kommt und etwas mit dem Impeachment gegen Donald Trump zu tun haben wird. Auch die Quelle, die mir den maximalen Zeitraum genannt hat, meint, dass man diesen nicht ausnützen wird und den Systemabbruch früher machen wird. Genaues Datum bekomme ich natürlich keines. Es könnte sein, dass es einen oder mehrere Grossevents vom Typ 9/11 in den USA gibt, das ist aber nicht sicher. Falls das kommt, ist es der Auslöser für den Systemuntergang.

Ich gebe zu bedenken, dass die deutsche Wirtschaft derzeit im Zusammenbruch ist. Die Neuwagenverkäufe und auch die IT-Investitionen sind zusammengebrochen. Die Massenarbeitslosigkeit steht unmittelbar vor der Tür. Ich erwarte das Einsetzen der echten Depression in Deutschland und anderen Staaten für November 2019. Insider sagen, dass sich spätestens Anfang Dezember kein Rad in Deutschland mehr drehen wird. Ja, statt Klima-Demos gibt es dann Demos der Arbeitslosen. Damit sinkt dann die Toleranz der Bevölkerung für das, was die Politik heute treibt, drastisch ab. So weit wird man es nicht kommen lassen. Der Systemabbruch muss vorher kommen. Ich erwarte ihn im Oktober, aber das ist meine persönliche Vermutung.

Auf ins Kaiserreich noch 2019!

Kommt doch Grossterror?

In alternativen Medien wird von einem 3. Weltkrieg und einem nuklearen Anschlag auf Seattle an der US-Westküste gewarnt, etwa hier – Pravda: „[Verschlüsselte Botschaften: Beginnt der 3. Weltkrieg am 3.11. in Seattle? \(Videos\)](#)“. Dieses Datum würde zwar in den Zeitrahmen passen, der mir genannt wurde. Falls wirklich soetwas kommen sollte, werden wir das Datum vorab nicht erfahren. Ausserdem würde ein solcher Anschlag den darauffolgenden Crash nicht plausibel erklären können, da Seattle kein Finanzzentrum ist. Dazu müsste es einen solchen Anschlag auch auf Manhattan an der Ostküste geben.

Man hat mir angedeutet, dass solche Grossevents in den USA kommen könnten. So gross wie 9/11 oder noch grösser, wie Dick Cheney einmal angekündigt hat. Soetwas würde den Crash plausibler erklären, als es das Trump-Impeachment könnte. Aber nur dann, wenn es das Finanzzentrum New York trifft. Falls soetwas kommen sollte, kommt gleich danach der Crash.

Update 1 – Der Strache-Mohr durfte gehen, 3.10

Es war genau so, wie ich in der Original-Version dieses Artikels vorausgesagt habe: diese Nationalratswahl war eine Abstimmung über Hrn. Kurz. Dessen kommender Dienort wird wohl Aachen und nicht Wien werden.

Hr. Strache hat sich 2 Tage nach der Wahl komplett aus der Politik zurückgezogen – Krone: [„Familie schützen“ Knalleffekt: Strache zieht sich aus Politik zurück](#)“. Die Frage stellt sich: warum erst jetzt und nicht gleich nach dem Auffliegen der Ibiza-Sache? Hr. Gudenus hat sich bereits damals komplett aus der Politik zurückgezogen. Ganz einfach: weil Hr. Strache noch etwas in der Politik mitmischen sollte, so dass man der FPÖ den Keulenschlag versetzen konnte.

Hier die Experten in OE24: [„So schwer schadete der Spesen-Skandal der FPÖ“](#):

Die Spesenaffäre rund um Heinz-Christian Strache hat der FPÖ im Hinblick auf die Nationalratswahl mehr geschadet als das Ibiza-Video, in dem der ehemalige Parteichef ebenfalls eine tragende Rolle gespielt hatte. Das sagten Politikwissenschaftler Fritz Plasser und Wahlforscher Franz Sommer am Dienstag bei der Präsentation ihrer Wahl-Analyse in Wien. Ein derartiger Effekt sei "ungewöhnlich".

Damit dieser Effekt eintritt, musste Hr. Strache noch etwas in der Politik mitmischen. Es wird jetzt endlos über eine neue Regierung verhandelt werden bis das System untergegangen ist – OE24: [„Blauer Geheimplan zum Regieren“](#):

Laut Blauen 'mag Kurz die Roten gar nicht und mit den Grünen wird es nicht klappen.'

Wie es sich zusammen mit den Roten regiert, das weiss Hr. Kurz schon. Die Grünen beginnen bereits jetzt, vor Sondierungsgesprächen unerfüllbare Forderungen zu stellen. Manche Medien schreiben schon über Regierungsverhandlungen bis Ostern 2020.

Da fragt man sich, warum wurde 2017 eine ÖVP-FPÖ-Koalition gebildet? Wahrscheinlich, weil es am Einfachsten war und vermutlich auch, weil wir einige frühere FPÖ-Minister wieder in neuen Aufgaben sehen werden. So wurden sie öffentlich bekannt gemacht. Die Exit-Strategie hatte man ja schon, das Ibiza-Video.

Der rote Bobo geht:

Auch die SPÖ hat einige Prozentpunkte verloren. Dazu hat man nicht nur eine schwache Parteichefin installiert, man hat ihr auch den passenden Bundesgeschäftsführer an die Seite gestellt. Jetzt ist dieser „standesgemäss“ abgegangen – OE24: [„Das sagen oe24-Leser zum Porsche-Auftritt von Drozda“](#):

Mit dem Porsche 911 vor der Parteizentrale der Arbeiterpartei vorfahren? Für einige User ein No-Go.

Stimmt, von Arbeiterpartei ist da nicht viel zu spüren. Superteure Luxusuhren trägt er auch.

Zum deutschen Nationalfeiertag:

Der heutige, 3. Oktober ist in Deutschland ein Feiertag und wird „Tag der deutschen Einheit“ genannt. Der nächste Nationalfeiertag wird der 11. Januar sein, der Geburtstag des deutschen Kaisers.

Wir müssen jetzt mit dem jederzeitigen Crash rechnen. Ob dazu noch Grossevents vom Typ 9/11 kommen, wissen wir nicht. Anfang dieser Woche sah es sehr kritisch aus. Gleich danach werden die Abholungen der Hochverräter in Politik und Verwaltung beginnen. Aus Deutschland wird gemeldet, dass derzeit sehr viele Beamte „auf Urlaub“ sind. Auf Rückfrage wird angegeben, dass sie Angst vor der Volkswut haben, die spätestens mit dem Crash voll ausbrechen wird. Die erwarten also auch den jederzeitigen Systemwechsel.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2019 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle:

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.

Rechtlicher Hinweis:

Auf Anraten seines Rechtsanwalts sieht sich Hr. Eichelburg genötigt, nachfolgenden Disclaimer zu veröffentlichen:

Ich erhalte meine Informationen auch von den "verborgenen Eliten" (*wer das ist, ist in meinen anderen Artikeln zu finden*). Der Artikel stellt weder meine politische Meinung noch eine Aufforderung zur Begehung von Straftaten dar. Die Texte sind also reine Fiktion und frei erfunden. Diese Fiktion soll aber eine moralische Warnung und eine Anleitung für die "Sehenden" sein.